3½% Stadt-Anleihe von 1903. M. 9 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Spät. 5 Jahre nach der Begebung durch Verl. im Sept. (seit Sept. 1908) per 2./1. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1¼% u. Zs.-Zuwachs, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Aufgelegt in Berlin 2./4. 1903 M. 8 000 000 zu 100.20%, während der Rest von M. 1 500 000 von der Stadt für eigene Zwecke zurückbehalten wurde. Kurs in Berlin Ende 1903: 98.80%. Seit 2./1. 1904 Kurs mit 3½% Anleihe von 1894 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1905. M. 5 500 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. von 1912 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1912) per 2./1. des folg. Jahres oder durch Rückkauf mit jährl. wenigstens 1¼% und Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1916 ausgeschlossen. Eingeführt M. 1 500 000 in Berlin 7./12. 1906 zu 101.60%, weitere M. 3 250 000 aufgelegt 9./2. 1907 zu 101.30%. Der Rest von M. 750 000 ist von der Stadt für eigene Zwecke zurückbehalten worden. Kurs Ende 1906 bis 1912: In Berlin: 101.60, 98.80, 100.25, 100.30, 100.40, 99.75%. Seit 2./1. 1912 mit 4% Anleihe von 1900 zus.notiert.

Stadt-Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 10 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1908. I. Ausgabe M. 6 000 000, II. Ausgabe M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab bei I. Ausgabe u. 1./4. 1910 bei II. Ausgabe durch Ankauf oder Verlos. im Sept. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs in längstens 34 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 2./1. 1918 ausgeschlossen. Eingeführt in Berlin 6./1. 1909 Ausgabe I M. 5 910 000 zu 100.60%. M. 90 000 wurden zur Tilg. per 1909 zurückbehalten. Ausgabe II im Betrage von M. 4 000 000 eingeführt im März 1910. Kurs Ende 1909—1913: In Berlin: 100.30, 100.10, 99.80, 96.75, 94.80%. Seit 2./1. 1914 mit Anl. von 1900 u. 1905 zus.notiert.

Stadt-Anleihe von 1910 im Gesamtbetrage von M. 17 700 000, hiervon sind bereits M. 7 000 000 als Darlehen aufgenommen, weiter begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1910, I. Ausgabe M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1917 durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1916) per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1,8% u. Zs.-Zuwachs in längstens 32 J.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. von 1916 ab zulässig. Aufgelegt 12./6. 1914 M. 4000000 zu 95.40%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Auf verloste u. nicht rechtzeitig eingelöste Stadtanleihescheine werden 2% Zs. vom Fälligkeitstage bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Zinsscheine (4 Jahre) gewährt.

Potsdam.

Gesamte Stadtschuld: M. 19 669 761.11. — Kämmerei-Vermögen: M. 46 320 687.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 6 000 000, davon noch in Umlauf 1./4. 1914: M. 3 478 100 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres, soweit es sich um Tilg. der Anleihe von 1892 handelt, mit 1¼% der zu tilg. Schuld, im übrigen aber mit wenigstens 1½% des Anleihekapitals unter Zs.-Zuwachs; ausserdem ist die Stadt verpflichtet, die Überschüsse des städt. Wasserwerkes, soweit dieses Werk an der M. 6 000 000 Anleihe partizipiert, zur Hälfte zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwenden. Zahlst.: Potsdam: Stadthauptkasse, Potsdamer Credit-Bank; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Von der Anleihe wurden zum Umtausch gegen gekünd. 4% Schuldverschreib. von 1892 bis spät. 19./2. 1902 M. 2 127 800 angeboten, die nicht bezogenen Stücke sowie M. 2 542 200 wurden aufgelegt 19./2. 1902 zu 97.80%. Kurs in Berlin Ende 1902—1914: 99.20, 99.50, 99.20, 98.60, 96, 91.25, 93.10, 95, 95.30, 95.80, 92.75, 91.25, 93.30*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Pulsnitz.

3½% Stadt-Anleihe von 1882/91 im Gesamtbetrage von M. 300 000, und zwar 1882 M. 200 000 u. 1891 M. 100 000. Stücke à M. 100, 500 (1882er), M. 200, 300, 500 (1891er). Zs.: Für 1882er Anleihe 1./4., 1./10., für 1891er Anleihe 2./1., 1./7. Tilg.: 1882er Anleihe bis 1932, 1891er Anleihe von 1900—1939. Verl. jährl. im Mai. Zahlst.: Pulsnitz: Stadtkasse; Dresden: Deutsche Bank. Eingef. in Dresden. Kurs in Dresden Ende 1896—1914: 100, —, —, —, —, —, 99, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 83, —*%.

Quedlinburg.

4% Stadt-Anleihe von 1903 Ausgabe III. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1909 ab durch Verlos. oder Ankauf mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis zum 1./4. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: Quedlinburg: Stadthauptkasse. G. Vogler, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin: Disconto-Ges.; Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein u. dessen Fil., Mitteldeutsche Privatbank u. deren Fil.